

Darstellung künstlerischer Tätigkeiten

Remo Rauscher

~

STELLUNGNAHME

Seit nunmehr zehnjähriger Tätigkeiten in den Szenen des Animationsfilms und Theaters suche ich seit einem Atelierpreis 2016 (Crossing Europe) diese Disziplinen miteinander zu verbinden. Performances mit Schauspiel und Live-Musik lassen hybride Techniken in der selbsternannten Kategorie der 'Lichtmalerei' (Live-Visuals) entstehen. Dies weiterentwickelnd seit der Gründung des Vereins 'Theater der Mitte' (Salzburg), dessen interdisziplinärer Fokus den experimentellen Animationsfilm mit darstellender Erzählung verbindet, wird gezielt an den Schnittstellen zwischen dem Digitalen und Analogen geforscht. Aufgewachsen in Gmunden im Salzkammergut, brachten mich Ausbildung, Lehrtätigkeiten und Projekte nach Linz, Wien, Vorarlberg und Salzburg, wo ein Netzwerk an persönlichen Zugängen einen stets wachsenden Ausgangspunkt für Experimente bilden.

Einsichten zur Lichtmalerei: [Link Theater der Mitte \(Labor\)](#)

Seit gut 4 Jahren kann ich überwiegend von künstlerischen Projekten das finanzielle (Über)Leben bekleiden, obwohl die damit erwirtschafteten Einkünfte den durchaus bescheideneren Anteil zur allgemeinen kulturellen Entwicklung beitragen.

~

ÜBERBLICK KULTURELLER AKTIVITÄTEN

Studium für Digital Arts an der Fachhochschule OÖ, Campus Hagenberg
Seit 2011 Lehrtätigkeit für Analogen Animationsfilm am selben Campus
Seit 2010 "Backlab Collective – Kunst- und Kulturverein" (Linz)
2011-2018 Recherche und Akquise "Prix Ars Electronica - Computer Animation Festival"
Seit 2016 Mitglied "DH5 - Kulturverein Damen und Herrenstraße" (Linz)
2021 Gründung und Vorstand "Extrabunt – Kinder- und Familienkultur" (Hallein)
2021 Gründung und Vorstand "Theater der Mitte" (Salzburg)

~

RELEVANTE ARBEITEN

Jeder Projekt-Titel ist direkt verlinkt auf eine **Videodatei**, die jeweils im Browser über "**Datei – Seite speichern unter**" heruntergeladen werden kann.

~

“Artefacts” (video)

Orchester Visualisierung, 20', 2014

Composed by Julia E. Howell (US), Performed by Bruckner Orchestra Linz (AT)



Die Einladung zur “Big Concert Night” am Ars Electronica Festival öffnete für mich die Tür zur Live-Visualisierung. Damals mit Video-Artefakten live “gejammed” und speziell für diesen Abend entwickelt.

~

“Las Dos Caras – von der Dualität der Migration” (video)

Erstmaliger Prototyp einer durch Sandmalerei inspirierten Technik mit Wasserfarben und Objekten. Vorallem der Livecharakter in Interaktion mit der Musik bzw. dessen simultane Erarbeitung machten diese audiovisuelle Erzählung zu einem Meilenstein der aktuellen künstlerischen Entwicklung.

Atelierpreis Crossing Europe 2016, Programm “PictureYourSoundYourPicture” via Österreichischer Komponistenbund

Aufführungen: Gmunden, DH5 Linz, Deep Space Ars Electronica



“Home” (video)

Supervision kollaborativer Chained Animation zur Flüchtlingskrise 2015
48 Teilnehmende Studenten, Campus Hagenberg



Seit diesem Projekt arbeite ich gezielt an kollaborativen Animationsfilmen im analogen Bereich. Die Lehrtätigkeit an der FH Hagenberg wird 2022 auf ein weiteres Fach “Hybrid Animation” im neuen “Bachelor Of Arts” Studiengang erweitert.

~

“About Edeltraut”

Junge Luisenburg (Wunsiedel, Bayern), 2016
Stationentheater mit performativen Live-Visuals

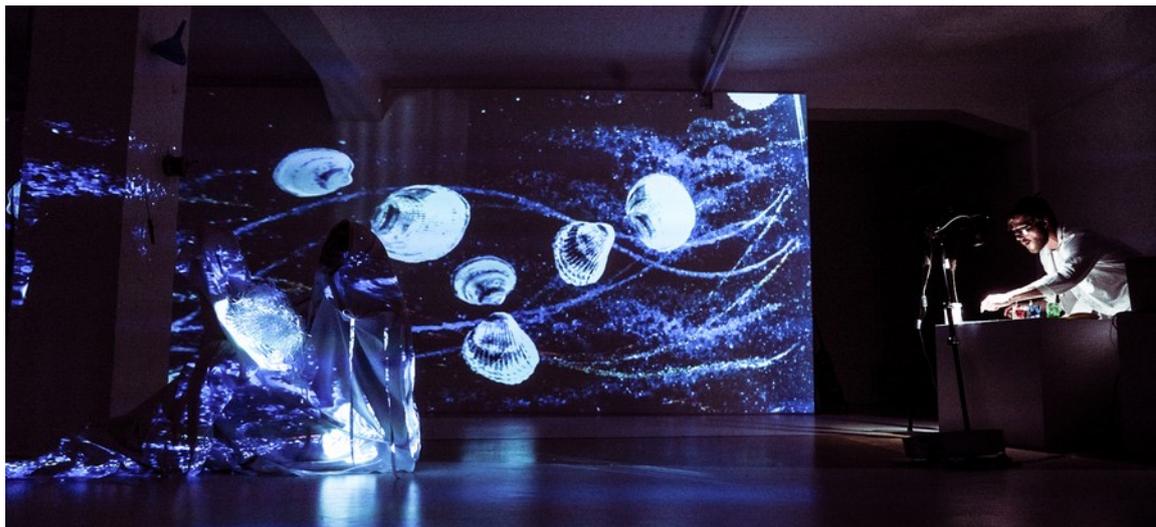


Ein spannendes Video-Experiment mit professionellen Schauspielern und Layen mit Migrationshintergrund. Vor allem die Leerstands-Thematik und die Arbeit mit Flüchtlingen boten eine besonderen Mehrwert und Lerneffekt bei dieser Arbeit.

~

“Muschln Nuschn beim Kuschn” (video)

Theater 3+ für interkulturelle Kommunikation
Auftragsarbeit für Bregenzer Frühling 2017
unter Anna Spitzbart (Regie) und Silvia Salzmann (Tanz)



Live-Objekte und Malerei in Interaktion mit dem Stück.
Eine persönliche Premiere, weil auch das eigene Schauspiel teil der Performance war.

“Sebastian im Traum” (video)

Visualisierung für BigBand unter Christoph Czech
Komposition Ben Pascal



Macroaufnahmen einer ‘münzgroßen’ Zeichenfläche begleiteten die BigBand improvisiert mit Pinsel und Fineliner in der ARGE Kultur Salzburg und im Porgy and Bess, Wien.

“Hölle Hölle Hölle” (video)

Performance nach Sean-Paul Sartre's “Geschlossene Gesellschaft”, 90min
Schauspielhaus Salzburg, Kosmos Bregenz, 2020



Fokus lag hier auf der Interaktion zwischen Musik, Tanz und Objektanimation. Das Zerätzen von Fotografien, sich bewegende Kreisel, Handschrift und vor allem der Figur des Projektionisten übersetzten das Szenario in ein sehr bewegtes Jazz-Stück.

≈

“Der Prozess” (video)

nach dem Roman von Franz Kafka, 90min
Hybrides Bühnenbild durch Animationsfilm
Produktion: Schauspielhaus Salzburg, 2021
Premiere: Jänner 2022



Sehr intensive Zusammenarbeit und Konzeption im Laufe von 2 Monaten des Entwickelns und Proben. Vor allem die multidimensionale Aussagekraft von Flatscreen, TopToBottom- und Frontalprojektion machten dies zum Feuerwerk. Auch in Puncto Sounddesign und Visuals ergaben sich viele Synchronitäten und Potential für ProjectionMapping für ein erweitertes Bühnenspiel.

≈

[“666th Heaven \(video\)”](#)

Horror-Stummfilm für Livevertonung, 32min

Clemens Sainitzer : Idee, Komposition



Ein satirisches Narrativ auf Basis der US-Serie ‘Eine Himmlische Familie’, das die pervertierten christlich-konservativen Wertevorstellungen der klassischen amerikanischen Kleinfamilie untergräbt. Clemens Sainitzer trat mit der Idee für eine Live-Bespielung an mich heran. Die Found-Footage Arbeit wurde mit Live-Musik am Crossing Europe Film Festival 2019 aufgeführt.

≈

[“Die Geschichte von den Pandabären” \(video\)](#)

“Urșii Panda” nach Matéi Vișniec

Sprechtheater & Lichtmalerei, 90min

Theater ecce in Kooperation mit Teatrul National Radu Stanca, Rumänien

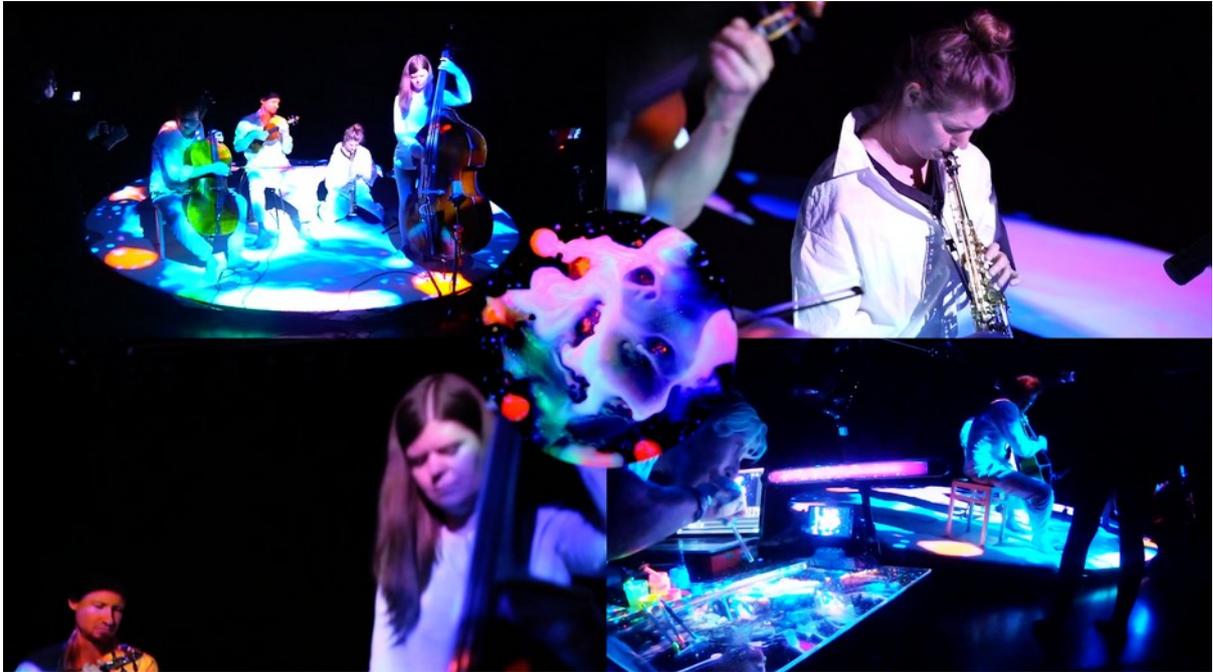


Es bedeutete eine große Ehre in Kooperation mit dem Nationaltheater in Sibiu, Rumänien, dieses Sprechtheater mit live erzeugten UV-Licht-Malerien zu unterstützen. Die Kreisrunde Bühne diente als beispielbare Fläche. Der Einsatz von UV-Farben ermöglichte ein Malen in absoluter Dunkelheit ohne dabei die Lichtsituation auf der Bühne zu beeinflussen. Dieses Technik war ein einmaliger Denkanstoß in Richtung Live-Visuals, welche in weiteren Projekten vermehrt eingesetzt und derzeit weiterentwickelt wird.

“Luchs – Weit” (video)

Live-Musikvideo, 8'48"

via ARGE Kultur Salzburg, Theater ecce
Clemens Sainitzer : Cello, Florian Sighgartner : Geige,
Astrid Wiesinger : Saxophon, Beate Wiesinger : Kontrabass



Die in “Die Geschichte von den Pandabären” entwickelten UV-Licht Technik wird hier als einzige Lichtquelle für ein Musikvideo verwendet. Die Wiener Jazz-Gruppe “Luchs” improvisierten ein neues Stück, wie auch die Malerei im Flusse der Musik Stimmungen unterstreicht und somit zum visuellen Instrument avanciert.
– Anmerkung: Angetan vom Ergebnis folgen derzeit 3 Gigs im Porgy und Bess in Wien, wo die Technik in abgewandelter Form eine besondere Komponente bei den Hauskonzerten mitliefern wird. (siehe: Little Rosie’s Kindergarden)

~
AKTUELL ENTSTEHENDES

‘Der Herr Karl ist überall’

Interkulturelle Übersetzung ins Arabische nach Qualtinger
mit Walter Stadler vom Kulturverein DH5 Damen-und-Herren-Straße Linz.



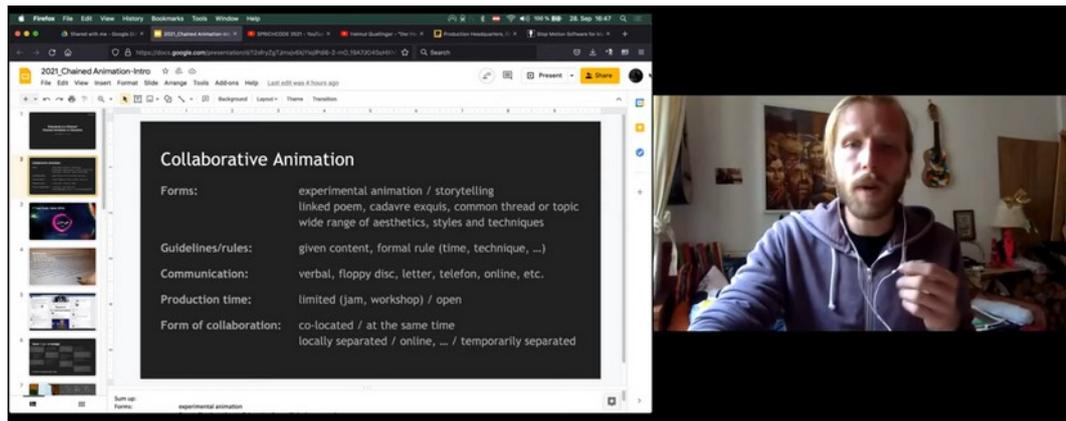
In dieser Workshopreihe gestalten wir gemeinsam ein mehrsprachiges Theaterprojekt über Machtverhältnisse, Täter*innen, Mitläufer*innen, Suderanten*innen, fatale Frauenbilder im Österreich der Nachkriegszeit und in den Krisengebieten dieser Welt von heute. Dabei setzen wir uns mit dem Theaterstück 'Der Herr Karl' von Helmut

Qualtinger und Carl Merz auseinander und übersetzen es im kulturellem Sinn in verschiedene Sprachen und kulturelle Umfelder. Denn die Figur des Herrn Karl und der Mitläuferin bzw. des Mitläufers ist keine österreichische Erfindung, wir finden diese* n überall auf der Welt und das Böse ist nicht nur in Österreich oft banal. Dieser Banalität ins Auge zu sehen erfordert Mut und Distanz.

Kooperations-Workshopreihe von DH5, Arcobaleno und PANGEA (alle Linz)

~
“Window World (video)”

Produktionsleiter für kollaborative Kettenanimation
für FH-Hagenberg in Kooperation mit der Kunstuniversität Lisabon, Portugal.



Erstes internationales Kollaborationsprojekt im Animationsfilm für mich persönlich. Die Zusammenarbeit mit 70 Studenten und 4 Professoren fordert den Unterricht im Künstlerischen sowie im Technischen. Ziel: 12 Minuten Animationsfilm zum Thema “Fenster zur Welt” – eine sozialpolitische Auseinandersetzung zur gesellschaftlichen Entwicklung Europas.

Projekte in Analoge Animation am Campus Hagenberg seit 2012:

<http://remorauscher.at/hall-of-frame/index.html>

~
“Litte Rosie’s Kindergarten”

Live-Projektionen für Spielserie mit 13köpfiger Jazzgruppe, Porgy & Bess, Wien



Für die anstehenden Live-Auftritte mit der Wiener Jazzgruppe arbeite ich derzeit an einer mobilen Variante der im Theater entwickelten UV-Licht-Technik. Im Zusammenspiel mit 3-4 Kameras soll so Gemaltes sowie Objekte und vor allem die ‘Hand’ als Akteure für improvisierte Visuelle Musik werden.

~
Weitere Projekte im Frühling 2022 wurden bereits zugesagt, gefördert und fixiert:
~

“Die Entführung des Thomas G.”
Sprechtheater mit Live-Visuals und Musik
Produktion “Theater Kosmos” Bregenz
Premiere: 24. Februar 2022

~
“Arme Leute (von heute)”
Frei nach Fyodor Dostojewski
Premiere: 31. März 2022, ARGE Kultur Salzburg
Förderung BMUKK, Stadt und Land Salzburg

Das immersive Online-Theaterstück “Arme Leute (von heute)” basiert auf Fjodor M. Dostojewskis gleichnamigen Debütroman. Genau wie sein berühmtes Vorbild transportiert das Spiel demokratische Prozesse und moralische Dilemmata ins Hier und Jetzt. Armut, Wohnungsnot und sozial diffizile Situationen sind aktueller denn je und werden zum Movers, um die kollektive Moral auf die Probe zu stellen. Als Mittel dienen multiple Handlungsstränge, die durch Entscheidungen des Publikums gesteuert werden und somit interaktive Perspektivenwechsel zulassen. “Arme Leute (von heute)” ist ein Crossover aus Gaming-, Film- und Theaterelementen.

~
Die Weiterentwicklung der Lichtmalerei und das kollaborative Filmemachen im hybriden Animationsfilm sind Hauptaugenmerk zukünftiger Projekte, sowie der kommenden Lehrtätigkeiten.

www.remorauscher.at
06602391624